Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 27. Oktober 2014

Niederschrift
über die 3. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 21.10.2014
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 Mitgliedern des Stadtrates sind 30 ständig anwesend:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	**Stimmberechtigtes Mitglied**	**Stimmberechtigtes Mitglied**
Andre Bindl	Andre Hegel	Wolf-Rüdiger Ruppin
Xenia Börner	Daniel Herold	Thomas Salzmann
Ralf Bräunel	Wolfgang Hinz	Jörg Schmidt
Ingo Eckardt	Klaus Jäger	Uta Seidel
Christian Erdmann	Kerstin Knabe	Bernd Stubenrauch
Rene Fischer	Monika Mühle	Gabriele Weiß
Hansgünter Fleischer	Steffen Müller	Hansjoachim Weiß
Sven Gerbeth	Petra Rank	Marie Nele Wolfram
Alexandra Glied	Dieter Rappenhöner	Steffen Zenner
Yvonne Gruber	Tobias Rüdiger	

Zeitweise Anwesende

Zeitweise anwesend sind 4 Mitglieder des Stadtrates:

Stimmberechtigtes Mitglied	**Während TOP**
Dieter Blechschmidt	zeitweise anwesend ab TOP 3.
Dirk Brückner	zeitweise anwesend ab TOP 1.4.
Tobias Kämpf	zeitweise anwesend ab TOP 2.2.
Rico Kusche	zeitweise anwesend bis TOP 2.7.

Abwesende:

Entschuldigt sind 9 Mitglieder des Stadtrates:

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Thomas Fiedler	entschuldigt
Claudia Hänsel	entschuldigt
Christian Hermann	entschuldigt
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	entschuldigt
Thomas Lauter	entschuldigt
Juliane Pfeil	entschuldigt
Ilka Reißner	entschuldigt
Rico Wagner	entschuldigt
Benjamin Zabel	entschuldigt

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 23.09.2014
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 23.09.2014
1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Beschluss
2.1. Sitzungskalender 2015 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer: 060/2014
2.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 045/2014
2.3. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 043/2014
2.4. Aufhebung des Beschlusses zu den Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 939/2014
2.5. Geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln für Zuschüsse Gebäudehülle Private vom Ergebnishaushalt in den Investitionshaushalt
Drucksachennummer: 047/2014
2.6. Geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln zwischen Ergebnishaushalt und Investitionshaushalt für die Hochwasserschadensbeseitigung Juni 2013
Drucksachennummer: 044/2014
2.7. Benennung einer Haltestelle ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße
Drucksachennummer: 006/2014
3. Anfragen
(§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen ist hierbei verbindlich)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 23.09.2014

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, verweist auf TOP 3.4. Seite 9, 3. Absatz.

Stadtrat Weiß teilt mit, dass die Aussage von Oberbürgermeister Oberdorfer, dass fast keine sächsische Stadt zur Zeit Mittel für ihre eingemeindeten Ortschaften zur Verfügung stellt, falsch und unwahr sei.

Stadtrat Weiß teilt mit, dass z. B. auch in Dresden, Chemnitz und Zwickau allen Ortschaftsräten Mittel zur Verfügung gestellt werden. Er bittet Oberbürgermeister Oberdorfer darum, nicht jedes Jahr die Gelegenheit zu nutzen, um Ortschaftsratsmittel abzuschaffen, in Frage zu stellen oder zu reduzieren.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass eine Aufstellung für Sachsen angefertigt werden

soll. Er bittet hierzu Herrn Brückner, Büroleiter Büro OB, eine entsprechende Anfrage (welche Städte wie viel Ortschaftsratsmittel erhalten) an den Sächsischen Städte- und Gemeindetag zu richten.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Stadtrates am 23.09.2013 **mit folgender Ergänzung** fest:

Zur Niederschrift liegt ein Änderungswunsch von Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick vor.
Zu TOP 3.6. Aufstellen von touristischen Unterrichtungstafeln an der BAB A 72,
Drucksachennummer: 018/2014

> **„…dass Frau Dr. Schulze und ich als Vorsitzender des Stiftungsrates der Erich Ohser - e.o. plauen - Stiftung uns im Prinzip für beide jetzt vorgeschlagenen Motive entschieden haben…“**

Dieser Änderungsvorschlag wird hiermit übernommen.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Die Beantwortung der Anfrage von Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, zur Wegeinstandsetzung in der Gartensparte Reusa (TOP 4.) wird nachgereicht.

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 23.09.2014

Beschluss-Nr.: 2/14-13 GS
Der Stadtrat der Stadt Plauen hat genehmigt, zwei Grundstücke im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa antragsgemäß an ein Unternehmen zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

Beschluss-Nr.: 2/14-14 GS

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Aufhebung des Beschlusses 18/06-13 GS zur Drucksachen nummer 298/2006 beschlossen, da der Investor von seinem Kaufinteresse für dieses Grundstück Abstand genommen hat.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat genehmigt, die zwei Grundstücke der Gemarkung Kleinfriesen an ein Unternehmen zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden. Der Stadtrat räumt der Verwaltung hierbei einen Verhandlungsspielraum ein.

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in 2014 für die anteilige Erstattung des Grundstückspreises an die Gemeinde Neuensalz beschlossen.

4. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat außerplanmäßige Aufwendungen in 2014 für ordentliche Wertveränderungen an Sachvermögen beschlossen.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass am 12.11.2014 das Gedenken an die Pogromnacht an der Stelle der ehemaligen Synagoge stattfinden wird. Der neue Landesrabbiner hat sein Kommen zugesagt.

Weiterhin macht Oberbürgermeister Oberdorfer auf die ab heute stattfindenden Deutsch-Deutschen Filmtage Hof/Plauen aufmerksam.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass am 09.11.2014 anlässlich 25 Jahre friedliche Revolution und der innerdeutschen Grenzöffnung, um 10 Uhr ein Gottesdienst stattfindet und zur Mittagszeit ein

„Trabbi-Konvoi“ in Ulitz durchgeführt wird.

2. Beschluss

2.1. Sitzungskalender 2015 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer: 060/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass sich eine Änderung des Sitzungskalenders aufgrund der Vorberatung im Verwaltungsausschuss ergeben hat.

Über diesen geänderten Sitzungskalender, welcher allen Mitgliedern des Stadtrates ausgereicht wurde, soll nunmehr abgestimmt werden.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Sitzungskalender 2015 für den Stadtrat und seine Ausschüsse

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr. 3/14-1

2.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 045/2014

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, das die Behandlung der Stadt Plauen wie ein normaler Betrieb bedeutet, dass am Kulturgut und an den Gebäuden Verluste entstehen.
Dies bedeutet, dass Investitionen nicht in dem Maße getätigt werden, wie sie umgekehrt abgeschrieben werden müssten.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, bestätigt die Ausführungen von Stadtrat Rappenhöner. Es wurde auch im letzten Finanzausschuss thematisiert, dass der Weg, den die Staats-regierung wählt, aus ihrer Sicht nicht der richtige ist. Die Kommunen können die Abschreibungen nicht erwirtschaften. Als Zwischenschritt ist die derzeitige Sonderregelung zu begrüßen. Der richtige Weg wäre aber, dass die Kommunen eine bessere Finanzausstattung erhalten, um die Abschreibungen erwirtschaften zu können. Dementsprechend bittet Frau Göbel die Parteien, auf Ihre Landtags-
abgeordneten Einfluss zu nehmen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen fest.

1. Der Jahresverlust des Kulturbetriebes der Stadt Plauen in Höhe von 145.305,49 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

3. Der Gewinnvortrag des Kulturreferates zum 01.01.2014 aus den Jahren 2004-2013 in Höhe von 37.722,92 EUR wird zu gleichen Teilen mit den Verlustvorträgen der Vogtlandbibliothek und des Vogtlandmuseums verrechnet.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.. 3/14-2

2.3. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 043/2014

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marienstr. 16, 08527 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2014 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53 Abs. 1 HGrG.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.. 3/14-3

2.4. Aufhebung des Beschlusses zu den Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 939/2014

Herr Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadträtin Marie Nele Wolfram, SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich im Namen ihrer Fraktion ganz klar für die Verabschiedung dieses Beschlusses aus. Durch die Aufhebung des Beschlusses zur Festlegung der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen entsteht ein Gleichheitsgrundsatz für alle Kinder. Der Stigmatisierung von Sozialhilfeempfängern wird somit auch entgegen gewirkt.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen hebt den Beschluss zu den Betreuungszeiten in den Kindertages-einrichtungen der Stadt Plauen vom 20.11.2003, zuletzt geändert am 22.11.2007, zum 01.11.2014 auf.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.. 3/14-4

2.5. geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln für Zuschüsse Gebäudehülle Private vom Ergebnishaushalt in den Investitionshaushalt
Drucksachennummer: 047/2014

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.
Sie teilt u. a. mit, dass eine Änderung der Hauptsatzung in Vorbereitung ist, wobei die Befugnisse des Oberbürgermeisters erweitert werden sollen und somit der Beschluss dieser Vorlagen im Stadtrat entfallen kann.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln i. H. v.

130.000 EUR für die Maßnahme Zuschuss Gebäudehülle Private Programm SUO-A (Schlossberg) und 112.000 EUR für die Maßnahme Zuschuss Gebäudehülle Private SUO-A (Kernstadt) vom Ergebnishaushalt (Maßnahmen 18Z-000009 und 18Z-000019) in den Investitionshaushalt (Maßnahmen Inv18-0000090 und Inv18-0000091).

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.. 3/14-5

2.6. Geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln zwischen Ergebnishaushalt und Investitionshaushalt für die Hochwasserschadensbeseitigung Juni 2013

Drucksachennummer: 044/2014

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln im Rahmen des bestätigten Wiederaufbauplanes Junihochwasser 2013 zum Budget LASuV i. H. v. 175.000 EUR vom Ergebnishaushalt (Aufwendungen) in den Investitionshaushalt.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.. 3/14-6

2.7. Benennung einer Haltestelle ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße

Drucksachennummer: 006/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, informiert über den aktuellen Stand der Bauarbeiten und die Vorberatung zur Namensfindung im Stadtbau- und Umweltausschuss.
U. a. teilt er mit, dass aus heutiger Sicht gesagt werden kann, dass der 1. Zug am 03.11.2014 ab ca. 5:00 Uhr über die neu gebaute Brücke fahren wird. Ein Halt ist allerdings voraussichtlich erst ab ca. 30.06.2015 möglich.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, gibt beim Namen für den Haltepunkt zu bedenken, dass für Außenstehende nicht eindeutig dargestellt werden kann, dass es sich bei dem Bahnhof Mitte nicht um den Hauptbahnhof der Stadt Plauen handelt.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, hält es für zweitrangig, wie dieser Haltepunkt heißen wird. Hauptsache ist, dass der Zug dort auch hält.

Stadtrat Gerbeth ist nicht einverstanden damit, dass für die Eröffnung dieses Haltepunktes andere Halte auf dieser Unteren-Bahn-Strecke wegfallen sollen.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, teilt in seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrates ÖPNV mit, dass der Neubau des Haltepunktes von der Deutschen Bahn nur unter der Maßgabe mit finanziert wurde, dass für den neuen Haltepunkt die 3 anderen wegfallen. Jeder Halt der Bahn kostet Geld und muss durch den ÖPNV mitfinanziert werden. Es muss außerdem nachgewiesen werden, ob genügend Fahrgäste einen bestimmten Haltepunkt nutzen.
Wichtig ist auch, dass ein Beschluss bezüglich der Namensgebung zügig zustande kommt, da für die Plauener Straßenbahn der Druck der neuen Fahrpläne bevorsteht.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass eine Informationsvorlage für den Stadtbau- und Umweltausschuss vorbereitet werden soll, in welcher fachliche Begründungen und Erklärungen,

warum andere Haltepunkte zugunsten des Bahnhofs Mitte nicht mehr bedient werden, dargestellt werden sollen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Benennung der Haltestelle (ÖPNV/SPNV Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße) für die Eisenbahn mit „Plauen (Vogtl.) Bahnhof-Mitte“ und für die
Straßenbahn mit „Bahnhof Mitte“.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr. 3/14-7

3 . Anfragen
§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen ist hierbei verbindlich

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, kritisiert, dass die Feier zum 20jährigen Jubiläum des ÖPNV am gleichen Tag (heute, 16 Uhr) wie die Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen stattfindet. Er fragt nach, ob Oberbürgermeister Oberdorfer bei der Planung und Terminsetzung mit beteiligt war.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass er keinen Einfluss auf die Terminsetzung hatte. Er selbst musste sich für diesen Termin auch entschuldigen lassen.

Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, warum der Parkplatz rund um die Festhalle Plauen nicht beleuchtet ist. Gerade bei größeren überregionalen Veranstaltungen und Konzerten wäre dies sehr ungünstig. Wer ist für die Beleuchtung zuständig und warum war das Licht vergangenen Freitag (17.10.2014) ausgeschaltet?

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, teilt mit, dass es an der Festhalle ständig dunkel wäre. Er bittet zu prüfen, womit dies zusammen hängt.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, fragt nach, was die Stadt Plauen in Zusammen-arbeit mit der AWG Plauen tun kann, um die Zwangsräumung einer blinden Bewohnerin zu
verhindern.**

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag***, Reg. Nr. 1-14*** – Herausgabe von Daten aus dem Melderegister an Parteien – aufrecht erhält. Er bittet, dass die Stadt Plauen ein Bekenntnis zeigt, dass dies nicht geduldet wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist hierzu auf seine schriftliche Stellungnahme zum genannten Antrag.

Stadtrat Hinz berichtet von seinem Besuch in der Partnerstadt Ceglèd vom 25. – 29.09.2014. Er wünscht sich, dass mehr Stadträte die Gelegenheit nutzen, die Partnerstädte zu besuchen.

Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, teilt mit, dass von einem Plauener Bürger die Barrierefreiheit im Bereich „Schwarzer Steg“ in Richtung Stadtbad bemängelt wurde. Ist es möglich, dort Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer zu schaffen? Wie sieht es generell mit der Barrierefreiheit in der Stadt Plauen aus?

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist auf den Bericht der Behindertenbeauftragten zur allgemeinen Barrierefreiheit in der Stadt Plauen.

Zum besonderen Fall „Schwarzer Steg“ sagt Oberbürgermeister Oberdorfer eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., spricht den Beschluss zur Grundsatzentscheidung zum Standort Spitzenzentrum vom 06.05.2014 an. Er fragt nach, welche Autorität dieser Stadtratsbeschluss hat. Gilt dieser Beschluss unverändert fort?
Weiterhin fragt Stadtrat Jäger, ob Herr Kett, Vorsitzender des Vereins deutsches Innovationszentrum für Stickerei, am 23.10.2014 ebenfalls an der Konferenz zur Elsteraue teilnimmt.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass Stadtratsbeschlüsse natürlich so lange gelten, bis sie durch den Stadtrat verändert oder aufgehoben werden.
Zum o. g. Thema erging bisher kein anders lautender Beschluss, also hat dieser nach wie vor Bestand.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass Herr Kett an der Konferenz zur Elsteraue teilnehmen wird und Oberbürgermeister Oberdorfer über den Sachstand informiert.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, fragt nach, ob die von der Stadt Plauen geforderte Stellungnahme zur Errichtung einer Windkraftanlage in Theuma vorliegt. Ist diese positiv oder negativ?

Frau Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt, antwortet, dass es eine Stellungnahme von der Stadt Plauen gibt, welche sich allerdings auf den derzeit gültigen Regionalplan bezieht. In diesem Regionalplan sind keine Standorte für Windkraftanlage ausgewiesen. Der neue Regionalplan ist in Aufstellung und voraussichtlich noch in diesem Jahr wird das Beteiligungsverfahren begonnen. Im Moment gibt es kein gültiges Bauplanungsrecht für eine solche Anlage.

Stadtrat Andrè Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob ein Zirkus mit Wildtieren mitten in einem Wohngebiet gastieren darf. In diesem Falle bezieht er sich auf den Zirkus auf dem Goetheplatz. Inwieweit ist die artgerechte Haltung der Tiere gewährleistet? Wie viel Platz würde der Zirkus für die mitgeführten Tiere benötigen und welcher Platz steht tatsächlich zur Verfügung?

Herr Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, antwortet, dass der Zirkus auf einer privaten Fläche gastiert. Er benötigt hierfür keine Genehmigung durch die Stadt Plauen. Der Zirkus hat alle Unterlagen (Reisegewerbekarte für Zirkus, Mietvertrag für die Fläche, Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz) vorgelegt. Der Zirkus hat es als öffentliche Vergnügung gemäß Polizeiverordnung angezeigt. Die Tierhaltung wird vom Veterinäramt des Landkreises geprüft.
Jede betreffende Behörde wurde informiert und kann eigenständig ihre Prüfungen durchführen. Seitens des Ordnungsamtes wurde angewiesen ab und an Streife zu fahren, um zu schauen, ob alles ruhig verläuft.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt nach, wer derzeit die Parkuhren und Parkscheinautomaten in der Stadt Plauen leert. Wer und wo wird das verbucht? Was zahlt die Stadt Plauen für diese Leistung? Was geschieht, wenn Fremdwährungen anfallen?

Herr Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau, teilt mit, dass die Plauener Straßenbahn GmbH im Rahmen des „Vertrages zur Unterhaltung der Lichtsignalanlagen und Parkuhren/ Parkscheinautomaten“ mit der Leerung beauftragt ist.
Die Einnahmen werden ins Rathaus verbracht. Von hier aus werden die Einnahmen durch ein Unternehmen nach Chemnitz gebracht.
Zur genauen Verbuchung und Handhabung bei Fremdwährung wird eine schriftliche Beantwortung zugesagt.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, spricht das Gesetz zur Einführung des Mindestlohnes an. Hierdurch werden im sechsstelligen Bereich Arbeitsplätze verloren gehen werden und viele kleine Gastronomen ihre Existenz verlieren werden.
Stadträtin Glied fragt nach, wie die Stadt Plauen bei so genannter „Schwarzgastronomie“ (z. B. Bewirtung in Vereinsheimen durch eine Fleischerei mit 7 % Mehrwertsteuer, Feierlichkeiten in Jugendherberge mit anderem Prozentsatz als in der Gastronomie) handelt.
Gibt es Möglichkeiten, was die Stadt gegen die so genannte „Schwarzgastronomie“ unternehmen kann? Wenn ja, welche?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Antwort zu.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Wolf-Rüdiger Ruppin Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Peggy Glaß Schriftführerin	Bernd Stubenrauch Stadtrat